

Für nachhaltige Entwicklung prämiert

Jedes Jahr verleiht die ZKB den KMU Preis an Unternehmen, welche vorbildlich zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Als führender Schweizer Hersteller von Türen, Rahmen und Wandsystemen erhielt BRUNEX den KMU Nachhaltigkeits-Preis.

Mit einer besonderen Anerkennung für die verantwortungsvolle und konsequente Entwicklung des Unternehmens begann bei BRUNEX das neue Jahr: Der führende Schweizer Hersteller von Türen, Rahmen und Wandsystemen gewann den KMU Nachhaltigkeits-Preis 2019 der Zürcher Kantonalbank ZKB. «Wir freuen uns sehr, das ist ein grossartiger Start in unser Jubiläumsjahr 65 Jahre BRUNEX. Die Auszeichnung gehört dem gesamten BRUNEX Team, das seit Jahren hart daran arbeitet, mit Hilfe der Digitalisierung das Vertrauen unserer Kunden weiter auszubauen», sagt BRUNEX CEO Martin Eisele.

Nachhaltigkeit, umfassend verstanden

Der KMU Preis der ZKB wird jährlich an Unternehmen vergeben, die einen herausragenden und vorbildlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. In diesem Jahr wurden aus rund 50 Teilnehmern 5 Preisträger ermittelt, die Jury war mit Fachleuten für Corporate Responsibility und nachhaltiges Wirtschaften sowie mit KMU und ZKB Vertretern überaus kompetent besetzt.

In seiner Laudatio für BRUNEX erklärte ihr Vorsitzender und Vizepräsident Bankrat der ZKB, Bruno Dobler: «Die Türenfabrik Brun-



Strahlende Gesichter bei BRUNEX: Der KMU Nachhaltigkeits-Preis 2019 der ZKB ging an den führenden Schweizer Hersteller von Türen, Rahmen und Wandsystemen.

egg AG hat sich dank Forschung und Innovation erfolgreich zum Hersteller kompletter Türsysteme weiterentwickelt. Auch setzt sie Industriestandards mit der Deklaration von Umweltfaktoren für all ihre Produkte. Das hat die Jury beeindruckt.»

Mehrjähriger Entwicklungsprozess bei BRUNEX

Die Türenfabrik Brunegg AG ist einer der Vorreiter der Digitalisierung. «Tradition, auf die wir stolz sind, ist wichtig – aber sie allein gibt unseren Kunden und Mitarbeitern keine Zukunftssicherheit», sagt BRUNEX CEO Martin Eisele. Bereits

Anfang der 2000er Jahre hat sich BRUNEX daher entschieden, den fundamentalen Umbruch im Türenmarkt als Chance wahrzunehmen: Türen wurden durch steigende Funktions-, Sicherheits- und Komfort-Anforderungen technisch komplexer und das Design deutlich individueller, gleichzeitig stieg der Kostendruck im Markt und der Zeitdruck in den Bauvorhaben. «Durch umfassende Digitalisierung sind wir heute gut aufgestellt. Was aber wirklich zählt, ist, sich dabei gleichzeitig der Verantwortung für die Region und für die Umwelt zu stellen. Dass dies jetzt mit dem ZKB Preis anerkannt wird, sehen wir als Bestätigung dieses Weges.»

Zweite Bauetappe in vollem Gang

Der BRUNEX Transformationsprozess führte 2014 zum Start des grössten Investitionsprogramms der Firmengeschichte mit einem Umfang von CHF 35 Mio. Statt eines Neubaus wird dabei der bestehende Standort ausgebaut und so wertvolles Grünland erhalten.

2016 ging die neue Fertigung in Betrieb, die heute zu den modernsten in ganz Europa zählt und bis zu 20% Energie einspart. Aktuell ist die zweite Bauetappe in vollem Gang. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung der Vorproduktion und der Betriebssteuerung, um noch höhere Prozesssicherheit bei kürzeren Durchlaufzeiten und mehr Flexibilität bei kurzfristigen Aufträgen zu erzielen.



(v.l.n.r.) Martin Eisele, CEO, Christian Goettelmann, Verkaufsleiter, Martin Brübach, Leiter Entwicklung und Markus Strebel, Finanzen & Personal.

Türenfabrik Brunegg AG
www.brunex.ch